



Stefan Schulze – Subaru WRX

## Saisonauftritt – Deutsche Amateur Rallye- meisterschaft des NAVC

Die 31. Auflage der Rallye Zorn verspricht wieder viel Spannung

42 Kilometer auf Bestzeit, Asphalt, Schotter, rutschige Wiesenwege, unzählige schnelle und enge Kurven, eine Sprungkuppe und diverse High-Speed-Passagen – das sind die Herausforderungen der 31. Auflage der Rallye Zorn

[Miehlen] Traditionsgemäß findet die Saisonöffnung des Neuen Automobil- und Verkehrs-Clubs (NAVC) am ersten Samstag nach Rosenmontag statt. Am 28. und 29. Februar 2020 erwartet der Motorsportclub Zorn 69 e.V. wieder zahlreiche Motorsportbegeisterte rund um das Rallyezentrum in Miehlen und an den Zuschauerpunkten der Wertungsprüfungen. Die Streckenführung bietet wieder neue und somit für Fahrer völlig unbekannte Abschnitte. „Die Rallye erfindet sich jedes Jahr neu. Somit ist sichergestellt, dass alle Teilnehmer wieder vor neue Herausforderungen gestellt werden,“ erklärt Jörg Eifler, der sich seit Jahren um den Streckenaufbau

kümmert. Um ca. 9:30 Uhr werden die Lokalmatadoren Torsten Michel und Anna Hinrichs mit ihrem Mitsubishi auf die erste Wertungsprüfung geschickt. Ihnen folgen 88 weitere Teams, um auf Bestzeitenjagd zu gehen. Die beiden Strecken der Rallye werden jeweils dreimal gefahren. Nachdem die ersten 27 Kilometer absolviert sind, ziehen alle Sportwarte, Zeitnehmer, Helfer inkl. der gesamten Rallyeorganisation zur zweiten Strecke des Tages um. Am Nachmittag gilt es dann für die Teilnehmer noch einmal 15 Kilometer auf Bestzeit zu überstehen. Am Abend findet die Siegerehrung gegen 22:30 Uhr im Bürgerhaus in Miehlen statt. Zuschauer und Fans sind herzlich willkommen, um sich zu stärken.

## Neues Duo in der Rallyeleitung – M. Aulmann übernimmt

Pressestelle MSC Zorn 69 e.V.

Nach vielen erfolgreichen Jahren ändert sich nun die Rallyeleitung der Rallye Zorn. Während Rudolf Minor als Rallyeleiter erhalten bleibt, übergibt Jan-Philipp Lüdcke das Zepter an Matthias Aulmann.

„Nach knapp zehn Jahren als stellvertretender Rallyeleiter freue ich mich, meine Aufgaben an Matthias zu übergeben. In den letzten Jahren ist es immer schwieriger geworden den Beruf, die Familie, Orange Motorsport und die Organisation der Rallye unter einen Hut zu kriegen“,

erklärt Jan-Philipp. Matthias Aulmann ist seit einigen Jahren fest in die Organisation der Rallye eingebunden und hat verschiedene Aufgaben übernommen.

Neben der Streckensicherung, Leitung der Zuschauersicherheit und im letzten Jahr als Helfer der Rallyeleitung, ist er bei anderen Rallyes als technischer Kommissar tätig. Bessere Voraussetzungen kann es nicht geben.

„Ich freue mich auf die Aufgaben und die enge Zusammenarbeit

mit Rudolf Minor und dem restlichen Team der Rallye Organisation. In diesem Jahr habe ich mich unter anderen um die Genehmigung der Strecken gekümmert,“ berichtet Matthias.

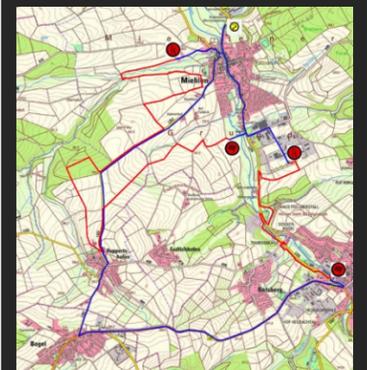
Somit besteht die Organisation ab 2020 aus Rudolf Minor (Rallyeleiter), Matthias Aulmann (stellvertretender Rallye- & Wertungsprüfungsleiter), Thorsten Michel (Zeitnahme), Jörg Eifler und Heiko Gärtner (Streckenbau), Michael Zorn und Mario Brenner (Leitung Sportwarte), Norbert Eulberg (Zuschauersicherheit) und Sarah Brenner (Koordination Bewirtung und Sponsoring).

Ganz verloren geht Jan-Philipp der Rallye Zorn nicht. Er wird sich wieder mehr auf die Öffentlichkeits- und Pressearbeit der Veranstaltung konzentrieren.

Ebenso übernimmt er die Rolle des Fahrerverbindungsmannes.



## Die Strecken der Rallye



Kompakte Streckenführung mit viel Action. Die besten Plätze sind für Zuschauer reserviert und von lokalen Vereinen bewirtet.

Lesen Sie mehr dazu auf S. 3



Sportwarte sind für die Sicherheit aller Teilnehmer, Zuschauer und Helfer vor Ort verantwortlich. Bitte leisten Sie allen Anweisungen Folge, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu ermöglichen. Die Sportwarte stehen in direkten Kontakt mit der Rallyeleitung. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Helfer.

## Sicherheit für Zuschauer und Fahrer

Rallyeleitung 31. Rallye Zorn

Bei allem Enthusiasmus für den Motorsport darf ein wichtiger Aspekt nicht vergessen werden: Die Sicherheit für alle Anwesenden. Diese wird bei der Rallye Zorn von knapp 100

Unfallstelle, melden die Begebenheiten der Rallyeleitung und kümmern sich um hilfsbedürftige Personen. Der MSC Zorn 69 e.V. ist sehr darauf bedacht, erfahrene Sportwarte

## Erst sichern, dann melden, dann helfen!

freiwilligen Helfern gewährleistet. Auf den Wertungsprüfungen befinden sich, an allen sicherheitsrelevanten Stellen, mindestens zwei Sportwarte um für die Sicherheit zu sorgen. Bei einem Vorfall sichern sie die

an neuralgischen Punkten einzusetzen. Ebenso wichtig sind Sportwarte, die ihre Aufgaben zum ersten Mal verrichten. Für Neulinge bietet der Verein jedes Jahr eine spezielle Schulung an. Hier werden alle sicherheitsrelevanten Themen

im Detail besprochen. Beginnend mit den Verantwortlichkeiten der einzelnen Personen der Rallyeorganisation, über das richtige Aufstellen von Absperrungen, Zuschauersperrzonen (siehe Bild rechts), bis hin zum Umgang mit dem Feuerlöscher im Brandfall, werden alle Sicherheitsaspekte vermittelt.

Jeder Motorsportverein ist auf freiwillige Helfer angewiesen, um solch eine aufwendige Veranstaltung, wie die Rallye Zorn, auf die Beine zu stellen. Die Helfer verrichten ihre Aufgaben völlig unentgeltlich und aus reinem Enthusiasmus und Hilfsbereitschaft. Der MSC Zorn 69 e.V. stellt für den Tag ein Lunchpaket zur Verfügung und lädt seine Helfer am Abend zu Getränken und Speisen ein.

Bei aller Freude an unserem schönen Sport, haben Sportwarte einen Knochenjob. Bei Wind und Wetter stehen diese an der Strecke und sind für Sie da.

Daher bitten wir Sie, unseren wertvollen Helfer mit Respekt und Freundlichkeit entgegenzutreten, um gemeinsam einen sicheren und schönen Tag verbringen zu können.



Sperrzonen zu Ihrer Sicherheit

## Race Rescue Unit e.V.

Markus Waclawik und seine Schutzengel. Neben den Sportwarten wird die Race Rescue Unit e.V. zur Bergung und ärztlichen Versorgung eingesetzt.



M. Waclawik

Der Verein besteht aus ehrenamtlichen Helfern die sich der Sicherheit und der Notfallrettung im Motorsport verschrieben haben. Seine Mitglieder sind ausnahmslos ausgebildete Feuerwehrmänner, von denen einige mit einer Zusatzausbildung im Rettungsdienst. Um ihre Aufgaben erfüllen zu können, setzt die Truppe sogenannte MICs (Medical Intervention Cars) ein. Diese sind Geländewagen mit einer Spezialausrüstung. Zur Ausstattung gehört zum eine eine Rettungsdiensttausrüstung bestehend aus: Sauerstoff, Defibrillator, Halskrausen, Rettungskorsett, Medi-Koffer, Traumatasche und vieles mehr. Zusätzlich gibt es Feuerwehr- und technische Ausrüstung. Angefangen vom Abschleppseil mit vielen Ösen, über Besen, eine Tasche

mit Ölbindemittel bis hin zu Werkzeugen zur technischen Rettung ist alles an Board. Die Race Rescue Unit ist kein Ersatz für den Rettungsdienst oder die Feuerwehr, sondern ein zusätzliches Rettungsmittel! Sie agiert ausschließlich in Zusammenarbeit mit der Rallyeleitung. Die Hauptaufgabe ist es mit dem Rallyeleiter zum verunfallten Fahrzeug zu gelangen und schnell Zugang zu den Verunfallten zu schaffen, um dann erste Hilfe leisten zu können oder zusammen mit der Feuerwehr die Besatzung aus dem Fahrzeug zu bergen. Der MSC Zorn 69 e.V. arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich mit Markus Waclawik und seinem Team zusammen. Mittlerweile sind sie Teil der Familie.



## OFT GESTELLTE FRAGEN - FAQ

Die Rallye Zorn erfreut sich jedes Jahr großer Beliebtheit. Auch viele neue Zuschauer treibt es an die Strecken.

**Ablauf:** Die Rallye beginnt mit der Papier- und der technischen Abnahme am Freitag Nachmittag. Am Samstag morgen begeben sich die Teams ab 6:45 Uhr im Minutentakt in das Training. Hier wird in langsamer Fahrt der so genannte Aufschrieb erstellt. Um 8:45 Uhr startet die Wertungsrunde

und die Teilnehmer verlassen, ebenso im Minutentakt, das Rallyezentrum, um sich zum Start der ersten Wertungsprüfung zu geben.

Fortsetzung auf S. 3

Nach jeder Wertungsprüfung fahren die Teilnehmer zurück zum Bürgerhaus nach Miehlen. Hier kann ein kurzer Service an den Fahrzeugen durchgeführt werden, bevor es wieder zur nächsten Bestzeitenjagd geht. Gegen ca. 20:00 Uhr soll das letzte Wettbewerbsfahrzeug im Rallyezentrum eintreffen. Die Siegerehrung ist für 22:30 Uhr geplant.

**Parken am Rallyezentrum:** Das Bürgerhaus in Miehlen liegt unmittelbar an einer Hauptstraße und der Platz ist beschränkt. Zuschauer können in ca. 5 Minuten Entfernung in der Straße „Im Ehrlich“ parken. Das Parken direkt am Rallyezentrum ist verboten.

**Parken an Zuschauerpunkten:** Die meisten Zuschauerpunkte sind mit dem eigenen Auto zu erreichen und vom Veranstalter ausgeschildert. Bitte achten Sie darauf, immer eine Rettungsgasse frei zu lassen und ausschließlich in Fahrtrichtung rechts zu parken.

**Verpflegung:** Die meisten Zuschauerpunkte sind von lokalen Vereinen bewirbt. Der MSC Zorn 69 e.V. lädt alle Zuschauer herzlich zu einer leckeren Stärkung in das

Rallyezentrum in Miehlen ein. Hier gibt es den ganzen Tag leckere Köstlichkeiten. Von belegten Brötchen, Kuchen bis hin zu warmen Speisen, oder auch nur einem warmen Kaffee, bietet die Küche alles was das Herz begehrt.



Aufkleber erhältlich im RZ

**Die Mittagspause ermöglicht ein Besuch des Serviceparks in Miehlen.**

Im Rallyezentrum bietet der MSC Zorn 69 e.V. zahlreiche Köstlichkeiten.

**Souvenirs 31. Rallye Zorn:** Ein kleines Andenken an die diesjährige Veranstaltung kann man gegen einen kleinen Unkostenbeitrag an der Küche im Rallyezentrum erwerben. Hier gibt es den offiziellen Rallyeaufkleber und den Schriftzug #rallyezorn.

**Mittagspause in Miehlen:** Der gesamte Rallyetross zieht am Mittag auf die zweite Strecke um. Diese ca. 90-minütige Pause eignet sich perfekt um die Fahrer und Fahrzeuge aus nächster Nähe zu bewundern. Der Serviceplatz ist für alle Besucher frei zugänglich.

**Warum gibt es Vorauswagen:** Vor dem gewerteten Starterfeld werden maximal drei Vorauswagen auf die Strecken geschickt. Diese fahren zügig über die Strecken, um letzte Sicherheitsaspekte zu prüfen.

Eine Besonderheit der Rallye Zorn ist das seit Jahren eingesetzte Safety Car. Dieses prüft alle Beschaffenheiten und ob sich alle Zuschauer in den vorgegebenen Bereichen aufhalten. Ebenso kann es, bei Bedarf, im Wertungsfeld auf die Strecke geschickt werden, um eventuelle Gefahrenzonen im Fahren zu prüfen, ohne dass die gesamte Rallye unterbrochen werden muss.



Bitte beachten Sie die Parkanweisungen und lassen Sie immer eine Rettungsgasse für Einsatzfahrzeuge.

# Die besten Plätze

MSC Zorn 69 e.V.

## Wo sehe ich die meiste Action?

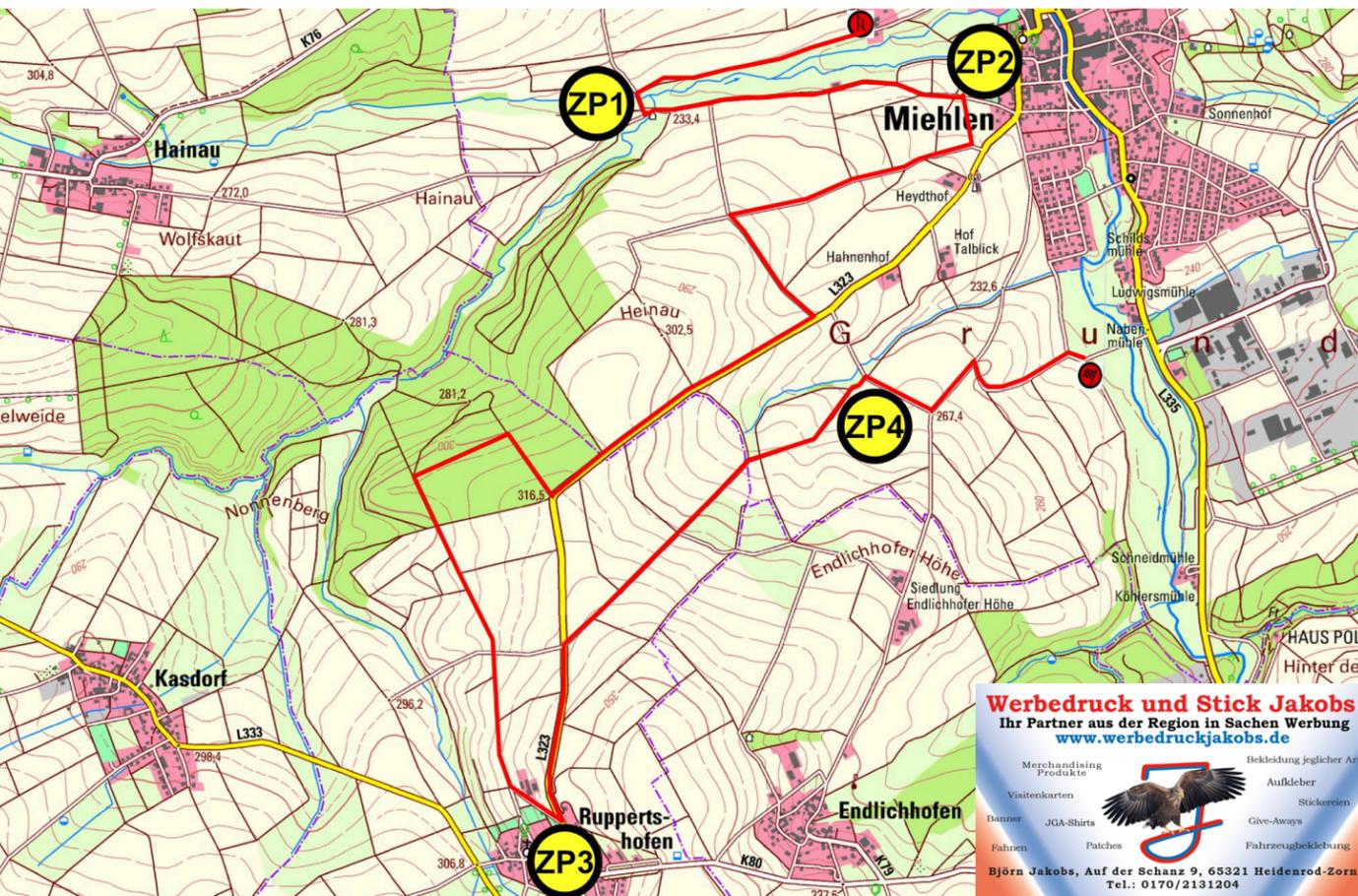


Lokale Vereine bewirten die Zuschauerpunkte

Die Zuschauerpunkte sind von dem Veranstalter so gewählt, dass die Besucher der Rallye die meiste Action sehen. Die Kriterien für die Auswahl sind klar definiert. Im Vordergrund steht die Sicherheit. Zuschauerzonen befinden sich niemals in potentiellen Auslaufzonen. Dennoch soll den Fans die größtmögliche Action geboten

werden. Hinzu sollen die Fahrzeuge möglichst lange bejubelt werden können. Auch die Park- und Anfahrtsmöglichkeiten werden in die Entscheidungsfindung mit eingebunden. Die offiziellen Zuschauerpunkte sind in den Streckenkarten eingezeichnet. Das verlassen der ausgewiesenen Zuschauerpunkte ist untersagt.

# Wertungsprüfung 1-3 („Buckelpiste“)



Streckenplan der Wertungsprüfungen 1 bis 3

## Die ersten drei Wertungsprüfungen werden auf einer 9 Kilometer Sprintstrecke ausgetragen

Der Start des ersten Durchgangs ist für ca. 9:30 Uhr geplant. Bereits die ersten 350 Meter haben

es in sich. Über unbefestigten, sehr welligen Untergrund müssen die Fahrer ihre Boliden auf Kurs halten, bevor es am ersten Zuschauerpunkt in eine 90°-Kurve, auf eine enge Brücke geht. Durch eine sehr enge Kehre führt es die Teams über ein schnelles, enges Asphaltstück zum zweiten Zuschauerpunkt am Friedhof in Miehlen. An diesem Punkt darf der Bremspunkt nicht verpasst werden, um die Ideallinie, für das folgende Schotterstück, nicht zu verpassen. Weiter geht es über schnelle Asphaltpassagen bis an den Waldrand bei Ruppertshofen. Hier ist Feingefühl gefragt, denn die Strecke führt steil bergab auf sehr rutschigem, matschigen Untergrund. Übermut wird sofort bestraft, denn rutscht ein Team über den folgenden 90°-Abzweig hinaus, findet es sich in einem Feld wieder, aus welchem kaum ein Entkommen möglich ist. Sind die Fahrer dieser Schlüsselstelle entkommen, führt sie ihr Weg nach Ruppertshofen. Am dritten Zuschauerpunkt ist eine Spitzkehre zu meistern. Driftaction ist hier garantiert. Nach ca. 250 Metern fahren die Wettbewerber hinab in ein Tal bei Miehlen, über eine schnelle Sprungkuppe, bevor sie den letzten Zuschauerpunkt erreichen. Anbremsen auf Matsch erfordert Gefühl im Fuß, um im Anschluss die letzten Meter zum Ziel unbeschadet zu überstehen.



Alle Zuschauerpunkte sind so gewählt, dass die meiste Action geboten wird. Bitte bleiben Sie innerhalb der ausgewiesenen Plätze und achten Sie auf Ihre eigene Sicherheit.

## Wertungsprüfung 4-6

Rallyeleitung 31. Rallye Zorn

Schaut man auf die Karte, so scheint die Strecke den letzten Jahren sehr ähnlich, aber Achtung, neben einigen neuen Abschnitten, wird in diesem Jahr von Miehlen nach Nastätten gefahren.

Nun fahren die Teams weiter bis die „Victoriakurve“ auf sie wartet. Diese besticht durch ihre außergewöhnliche Länge und das abrupte Ende, nach einer gefühlten Ewigkeit im selben Lenkeinschlag.

## Die „Victoriakurve“ ist aus den letzten Jahren bekannt!?

Der Start der letzten drei Wertungsprüfungen befindet sich im Industriegebiet von Miehlen. Von hier wird kurz beschleunigt bevor es „ab durch die Hecke“ in Richtung des ersten Zuschauerpunktes geht. Die Lenkradakrobaten müssen hier zeigen was sie können, um die winkligen Kurven bis auf die Landstraße in Richtung Nastätten zu meistern. Nach ca. 100 Metern ist es auch schon wieder vorbei mit dem Beschleunigen. Ein kleiner Schlenker über einen Radweg muss fehlerfrei absolviert werden.

Haben die Fahrer die Namensgeberin der Strecke hinter sich gebracht, ist Präzision gefragt. Auf einem engen einspurigen Weg, parallel zur Landstraße, fahren die Teilnehmer bis an den Ortsrand von Nastätten. Ist das Ende des schmalen Teilstückes erreicht, wartet eine Verkehrsinsel die gemeistert werden muss, um mit High-Speed in Richtung des Steinbruchs bei Miehlen zu fahren. Von hier an wechselt der Untergrund auf rutschige und rollige Begebenheiten.

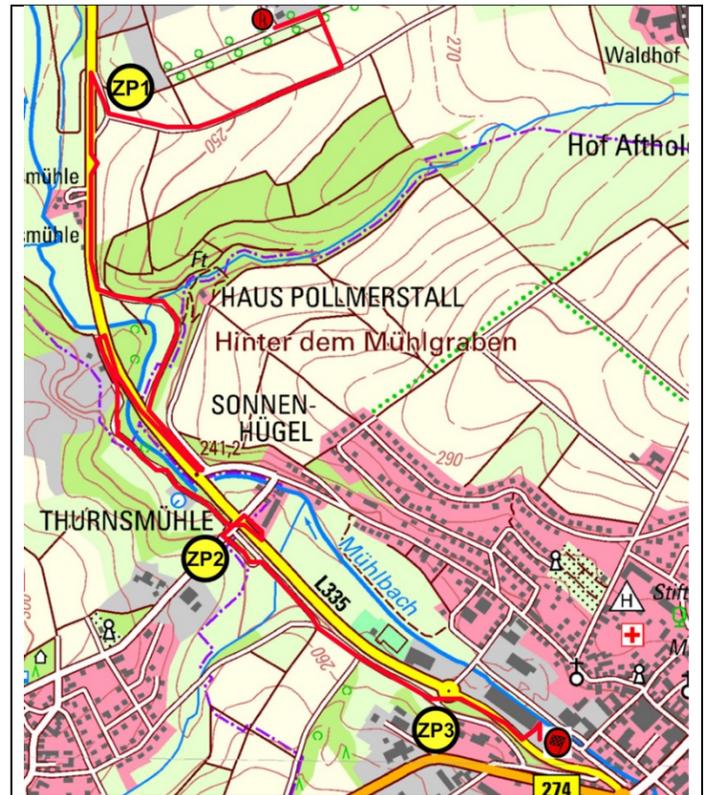
Nach einer Passage mit Bäumen links und rechts, geht es in die bei Zuschauern sehr beliebte „Arena“. Vom zweiten Zuschauerpunkt hat man einen perfekten Blick, wie die Fahrzeuge sich durch das schnelle, rutschige Tal, über die Landstraße auf die Brücke einbiegen und diese wieder verlassen. Parallel zur L335 fahren die Teams bis zum dritten und letzten Zuschauerpunkt am Verkehrskreisel in Nastätten. Dieser wird sofort wieder verlassen und es geht mit Highspeed zum zentralen Omnibus Bahnhof, auf welchem sich das Ziel befindet.

Diese Wertungsprüfungen enden in unmittelbarer Nähe des Hauptsponsors der 31. Rallye Zorn:

Seit über 100 Jahren arbeitet die Firma Maxeiner immer am Puls der Zeit. Sie verbinden langjährige Erfahrung mit neuen, zeitgemäßen Ideen, um ihren Kundinnen und Kunden genau die Lösung bieten zu können, die zu ihnen passt – ob Wärme, Klima oder Energie.

Maxeiner GmbH  
Energietechnik  
Rheinstr. 30  
56355 Nastätten

Telefon: +49 6772 / 9399-0  
Telefax: +49 6772 / 9399-50



Streckenplan der Wertungsprüfung 4 bis 6

 **Maxeiner**  
ENERGIETECHNIK

## Deutsche Amateur Rallyemeisterschaft

Die Meisterschaftswertung erfolgt in den Gruppen 1 (Serienfahrzeuge), 2 (verbesserte Fahrzeuge) und 3 (Spezialtourenwagen).



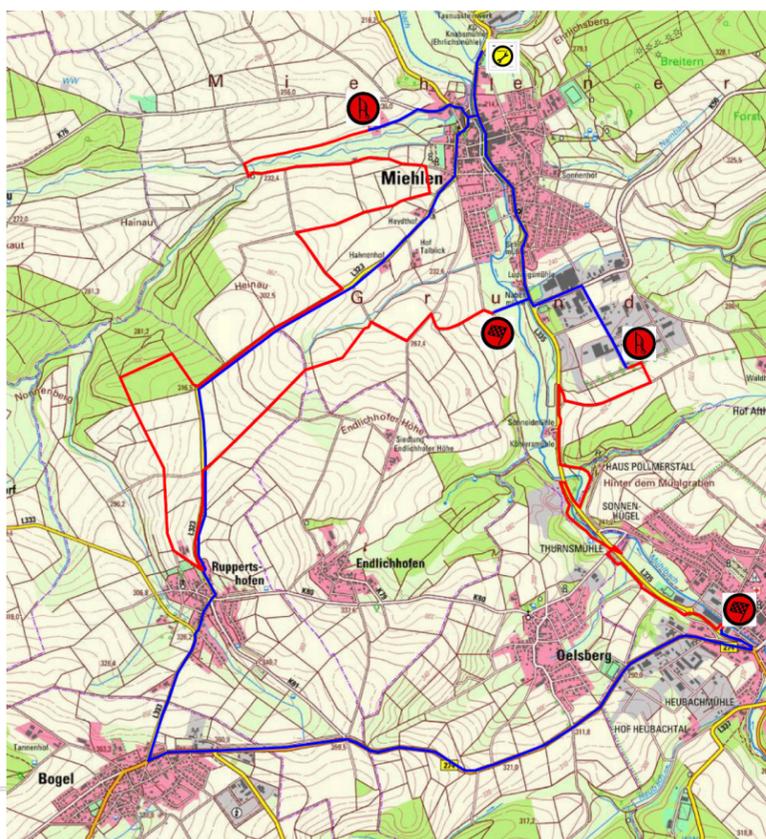
Das technische Reglement ist im DAM Motorsporthandbuch 2020 nachzulesen, welches bei der NAVC Sportabteilung bezogen werden kann, bzw. unter [www.navc.de](http://www.navc.de) bereitsteht.

Die Veranstaltungen der RM werden in fünf Hubraumklassen der Gruppen 1 (Serienfahrzeuge) und 2 (verbesserte Fahrzeuge) durchgeführt. Jeweils bis 1150 ccm, bis 1300 ccm, bis 1600 ccm, bis 2000 ccm und über 2000 ccm, sowie in der Gruppe 3 (Allradfahrzeuge über 200 PS Leistung), ohne Hubraumeinteilung.

Die Meisterschaftspunkte je Veranstaltung errechnen sich aus dem Platz in der Klasse und dem Platz in der Gruppe sowie den gestarteten Fahrzeugen.

Zur Meisterschaft sind sechs Veranstaltungen ausgeschrieben, die auch alle zur Wertung herangezogen werden. Um in Wertung zu gelangen, sind mindestens vier Starts erforderlich.

Die Teilnehmer mit den meisten Punkten in den jeweiligen Gruppen werden mit dem Titel „Deutscher Amateur Rallyemeister 2020“ ausgezeichnet.



## KOMPAKTE GESAMTSTRECKE

Lange Verbindungsetappen kosten Nerven, Material und Sprit.

Ein Aushängeschild der Rallye ist das kompakte Konzept. Direkte und kurze Wege führen zu den Wertungsprüfungen um den Materialverschleiß sowie den Spritverbrauch der Wettbewerbsfahrzeuge so gering wie möglich zu halten. Somit ist auch die Rückkehr zum Rallyezentrum nach jeder Bestzeitjagd kein Problem.

Ebenso achtet der MSC Zorn 69 e.V. sehr darauf, Anwohner und Anlieger so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Verbindungsetappen sind so gewählt, dass diese möglichst wenig durch Ortskerne führen. Die Gesamtlänge der Rallye beläuft sich auf ca. 140 Kilometer und ist somit eine der kompaktesten Veranstaltungen Deutschlands.

## Starterliste zur 31. Rallye Zorn

Stand: 25.2.2020

Start-Nr.	Fahrer	Beifahrer	Fahrer	Beifahrer	Fahrzeug	Gruppe	Klasse
Safety	Lüdcke	Jan-Philipp	Lüdcke	Jürgen	Subaru	Impreza	
00	Emmel	Tobias	Schmidt	Matthias	BMW	318ti	
0	Sack	Holger	diverse		Opel	Ascona	
1	Michel	Torsten	Hinrichs	Anna	Mitsubishi	Lancer Evo	3 11
2	Brunken	Wilfried	Dietrich	Manuela	Mitsubishi	Evo X	3 11
3	Bannwarth	Manfred	Rieth	Bernd	Mitsubishi	EVO 9	3 11
4	Plum	Thomas	Plum	Maximilian	Mitsubishi	EVO 5	3 11
5	Möller	Daniel	Mehner	Jörg	Mitsubishi	Evolution IV	3 11
6	"Kraus"	"Karl"	Diehm	Samantha	Audi	TT	3 11
7	Kaschube	Luca	Kaschube	Carsten	Subaru	Impreza	3 11
8	Schulze	Stefan	Kuhn	Lisa	Subaru	Impreza	3 11
9	Swarovsky	Tim	Eckert	Andreas	Audi	A3	3 11
10	Nothdurfter	Alfons	Brenner	Mario	Ford	Sierra Cosworth	3 11
11	Altenheiner	Pascal	Fruzinsky	Jörg	Subaru	Impreza GT	3 11
12	Tabbert	Gerd	Lauth	Stefan	BMW	330XI	3 11
13	Schneider	Jan	Wöll	Sascha	BMW	E 30 325ix	3 11
14	Berger	Axel	Berger	Marc	Subaru	WRX	3 11
15	Hafermann	Kai	Hißnauer	Katrin	BMW	330xi	3 11
16	Wundsam	Sebastian	Summer	Sebastian	BMW	E36	2 10
17	Kleinwächter	Thomas	Kleinwächter	Andrea	BMW	M3	2 10
18	Schug	Steven	Thomas	Selina	BMW	M3 E36	2 10
19	"Kovanen"	"Jorma"	Brack	Jens-Erik	BMW	E36	2 10
20	Hofmann	Robin	Hofmann	Nicole	BMW	E36 M3	2 10
21	Heckel	Stefan	Heckel	Johannes	Opel	Ascona b	2 10
22	Spieß	Jürgen	Wythe	Axel	Opel	Ascona B	2 9
23	Russ	Armin	Hess	Sarah	BMW	E30 318is	2 9
24	Bonn	Dennis	Goldhausen	Kai	BMW	318is	2 9
25	Damm	Siegfried	Damm	Petra	Audi	85	2 9
26	Glatzel	Tina	Glatzel	Tobias	VW	Golf II 16V	2 9
27	Möller	Jochem	Dietrich	Corinna	Honda	Integra R	2 9
28	Klenke	Detlef	Kennel	Dirk	Ford	Escort RS 2000	2 9
29	Mark	Marcus	Lüling	Björn	BMW	E36 318ti	2 9
30	Kohl	Bernd	Oster	Roland	Opel	Kadett GT/E	2 9
31	Scheinpflug	Karl Heinz	Schüppscheck	Thomas	Opel	Ascona B	2 9
32	Teves	Denis	Meditz	Michael	BMW	318is	2 9
33	Bardehle	Alexandra	Zimmermann	Yvonne	Opel	Kadett GSI 16V	2 9
34	Bardehle	Steve	Sabatius	Kevin	Opel	Kadett D	2 9
35	Bader	Steffen	Laib	Dieter	Opel	Kadett c Limo	2 9
36	Baumeister	Karl	Sussmann	Sven	Peugeot	306 S16	2 9
37	Hossfeldt	Christian	Hossfeldt	Katja	VW	Golf 2 Gti16V	2 9
38	Schmidt	Frank Olaf	Hülsmann	Stefanie	Ford	Escort MK1 RS2000	2 9
39	Groß	Florian	Stegg	Laura	BMW	318ti	2 9
40	"Becker"	"Heinz"	"Becker"	"Hilde"	Opel	Kadett D	2 9
41	Gasteyer	Andre	Deribo	Pia	BMW	E30	2 9
42	Röhrig	Christian	Behnke	Jonas	Peugeot	309 GTI	2 9
43	Wünsch	Oliver	Manger	Moritz	VW	Golf II GTI 16V	2 9
44	Seehafer	Bernd	Föhlinger	Chris	VW	Golf II 8V	2 9
45	Litzius	Kurt	Litzius	Mandy	Opel	Kadett C Coupé	2 9
46	Aulmann	Michael	Aulmann	Mariella	BMW	E 30 318 is	2 9
47	Hennig	Mario	Schmittel	Niklas	VW	Golf 2	2 9
48	Deisinger	Justin	Etz	Roman	Opel	Ascona B	2 9
49	Parting	Jan	Rehmet	André	VW	Golf 2 GTI 8V	2 9
50	Schmidt	Thilo	Keller	Michael	BMW	E30 318is Cup	2 9
51	Habicht	Daniel	Münnich	Michael	BMW	E30 318is Cup	2 9
52	Lauth	Jan Patrick	Meyer-Scheel	Alica	BMW	E36 318is	2 9
53	Hess	Jan	Krug	Benjamin	BMW	E36 318is	2 9
54	Junk	Steven	Demuth	Mathias	BMW	E30 318is	2 9
55	Saffrich	Tobias	Rehm	Dennis	BMW	E36 318is	2 9

**RALLYE ZORN**

56	Schönborn	Alexander	Schönborn	Jeremie	BMW	E36 318is	2	9
57	Fröhlich	Stefan	Sokolowski	Marc	BMW	318ti	2	9

Start-Nr.	Fahrer	Beifahrer	Fahrer	Fahrer	Fahrzeug	Gruppe	Klasse
58	Gärtner	Daniel	Gärtner	Yvonne	VW	Golf 1	2 8
59	Schulze	Enrico	Schmitz	Thomas	Suzuki	Swift Sport	2 8
60	Schmitt	Thomas	Sommer	Petra	Opel	Kadett E	2 8
61	Griesdorn	Sebastian	Gärtner	Lara	Honda	Civic	2 8
62	Bruchhäuser	Gil	Hacker	Björn	VW	Lupo gti	2 8
63	Weber	Philipp	Weber	Linda	VW	Golf 1 Gti	2 8
64	Koch	Siggi	Schwabauer	Segej	Citroen	Saxo VTS	2 8
65	Riedel	Frank	Riedel	Peter	Opel	Corsa A GSI	2 8
66	Scholz	Dominic	Zimmer	Maximilian	Opel	Corsa B Gsi	2 8
67	Schweiger	Andi	Bauer	Jennifer	Honda	CRX	2 8
68	Thiel	Rainer	Thiel	Daniel	Fiat	Panda	2 7
69	Behl	Sven	Trott	Mario	Suzuki	Swift GTI	2 7
70	Schützmeier	Stefan	Beck	Isabella	Suzuki	Swift GTI	2 7
71	Merk	Constantin	Miller	Henry	Peugeot	205	2 7
72	Steeg	Marco	Neumann	Kai	Fiat	Seicento	2 6
73	Biendl	Willibald	Stephan	Johannes	BMW	323ti	1 5
74	Klemm	Marcus	Lenhardt	Klaus	Audi	A3 Quattro	1 5
75	Klump	Berti	Spreitzer	Uschi	Opel	Omega Sport	1 5
76	Knese	Michael	Knese	Fabian	BMW	E36	1 5
77	Funk	Christian	Prinner	Michael	BMW	E36	1 5
78	Kühnlein	Matthias	Neumayer	Maximilian	Mercedes-Benz	C-230 Coupe	1 5
79	Drange	Dominic	Brückner	Janine	BMW	E30	1 5
80	Vater	Marcel	Kuhn	Kevin	BMW	323ti	1 5
81	Stör	Andreas	Stör	Stephan	BMW	323ti	1 5
82	Schwaiger	Viktoria	Schwaiger	Siegfried	Seat	Ibiza	1 4
83	Neumaier	Martin	Neumaier	Martina	VW	Golf GTI 16 V	1 4
84	Meier	Georg	Eder	Markus	BMW	E36	1 4
85	Leidel	Stefan	Nemeth	Christian	BMW	BMW 318 IS	1 4
86	Oberneder	Josef	Krenn	Christina	VW	Golf 2	1 4
87	Haderlein	Timo	Büttner	Patrick	Seat	Cordoba	1 4
88	Venter	Alexander	Venter	Sebastian	BMW	E30 318is	1 4
89	Becker	Rolf	Krause	Ute	Dacia	Logan	1 3